

EICHEN BLATT

UNSERE ZEITUNG VOR ORT - INFORMATIONEN DES ORTSBEIRATES EICHE

DEZEMBER 2024



Liebe Eichener,



Nun neigt sich das ereignisreiche Jahr 2024 dem Ende zu. Die Bürger Potsdams haben die SVV und die Einwohner von Eiche den Ortsbeirat Eiche neu gewählt. Ich danke Ihnen für die Teilnahme an der Wahl. Ich habe mein Mandat gerne angenommen. Der Ortsbeirat hat mich erneut zum Ortsvorsteher gewählt. Wir haben uns im Ortsbeirat neu sortiert und wollen gemeinsam zum Wohle des Ortsteils wirken. Wir haben uns entschlossen, die Tradition des Eichenblattes fortzuführen. Hier haben wir für Sie ein neues Heft zusammengestellt. In der Mitte des Eichenblattes stellen wir den neu gewählten Ortsbeirat vor. Manch andere Themen werden hoffentlich auch Ihr Interesse finden. Der neue Ortsbeirat versteht sich ebenfalls zu einer Modernisierung

und Aktualisierung unserer Internetseite. Einige Mühen hat es gemacht, erneut einen Ortsteilweihnachtsmarkt auf die Beine zu stellen. Dafür gilt unser besonderer Dank Herrn Stehfest, Herrn Bielick und weiteren Mitstreitern. Wie im vorigen Jahr habe ich erneut einen Weihnachtsbaum in der Ladenzeile Am Alten Mörtelwerk aufgestellt und dazu jetzt auch einen zweiten Weihnachtsbaum in Eiche II. Wenn Sie dieses Heft in den Händen halten ist hoffentlich der Kuhfordamm fertig. Für das nächste Jahr haben wir uns auch einiges vorgenommen. Nun zum Jahreswechsel soll es aber eine Phase der Besinnung geben.

Der Ortsbeirat wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern und Ihren Gästen erholsame Feiertage und Gesundheit und alles Gute für das neue Jahr. Ich persönlich danke allen Gewerbetreibenden in Eiche und allen Bürgern, die dem Gemeinwohl in unserem schönen Ortsteil Eiche in verschiedenster Form beigetragen haben und wünsche allen Einwohnern Gesundheit und besinnliche Feiertage.

Ihr Ralf Jäkel



Bürgertreff Eiche

Liebe Eichener

Seit 15 Jahren kümmert sich Willi Koch in verdierter Weise ehrenamtlich um unseren Bürgertreff. Er koordiniert die verschiedenen Nutzer. Für seine Auslagen erhält er monatlich eine kleine Aufwandsentschädigung. Aufgrund seines vorgerückten Lebensalters würde Willi Koch gerne einen Nachfolger als Koordinator für den Bürgertreff einarbeiten. Hiermit fragen wir die Einwohner, wer bereit wäre, sich stundenweise um unseren Bürgertreff zu kümmern. Wer sich dafür interessiert oder jemanden kennt, der sich dafür eignen könnte ist herzlich eingeladen, als Gast zu einer unserer Ortsbeiratssitzungen zu kommen oder sich an Willi Koch oder an ein Ortsbeiratsmitglied zu wenden. Wir würden gern das Angebot unseres Bürgertreffs für den Ortsteil Eiche erhalten. Willi Koch hat sich bereit erklärt, diese Aufgabe noch eine gewisse Zeit zu begleiten. Aber ganz ohne Unterstützung wird es nicht mehr über Jahre funktionieren. Darum freut sich der Ortsbeirat über Bereitschaft aus der Bürgerschaft sich hier einzubringen. Vielen Dank im Voraus.



Ralf Jäkel



Impressum

Eichenblatt – Unsere Zeitung im Ortsteil

Herausgeber: Ortsbeirat Eiche, mit freundlicher Unterstützung der Landeshauptstadt Potsdam
 Redaktion: Ralf Jäkel, Baumhaselring 82, Tel. 0331 970391
 Layout: potsdamwebdesign.de
 Druck: Brandenburgische Universitätsdruckerei Potsdam
 Fotos: S 1, 2 Ralf Jäkel, S. 3 Katja Wolf, Ralf Jäkel, S 4 Silvia Zimmermann, R Jäkel, S. 5 Mario Berger, S 6, 7 Detlef Huber, S 8, 9 Hanna Witucka Wall, S 10 – 12 Ralf Jäkel
 Auflage: 3000 Stück
 Leserbrief: bitte an die einzelnen Ortsbeiratsmitglieder oder an Ralf Jäkel

Liebe Mitglieder, liebe Eltern und lokale Betriebe, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

13.722 Euro: genau diese Summe hat der Förderverein dieses Jahr ausgegeben. Puh, das ist ein ganz schöner Brocken und kommt nicht jedes Jahr vor. Doch wir haben lange gespart und zusätzliche Fördermittel eingeworben: Rund 70 Prozent der Jahresausgaben benötigten wir für unsere neuen Waldschänken auf dem Schulhof. Der Rest ging für Schulprojekte drauf. Dazu gehörten das Theater Pampelmuse, eine Bibliothekssoftware und Zeugnismappen für die Abschlussklassen, Spielekisten, technische Ausstattung für die Schule und und und. Euch allen ein großes Dankeschön, dass ihr dabei seid! Wir sind inzwischen 130 Mitglieder.

Feste feiern 2024

Buntes Treiben auf dem Schulhof gab es dieses Jahr wieder bei der Einschulung und beim Herbstfest unserer Grundschule. Der Förderverein war dabei, verteilte Popcorn und Luftballons, stellte die Schul-Hoodies vor und fragte die Kinder, was sie sich für die Schule sonst so wünschen. Denn wir wollen schließlich auch in den nächsten Jahren sinnvolle Projekte für die Kids finanzieren. Geplant sind etwa ein Töpfer- und Theaterprojekt und Unterstützen der Radprüfung.

Kommt vorbei! Der Förderverein ist beim Weihnachtsmarkt in Golm vertreten.

Am 29. November 2024 findet auf dem Unigelände Golm wie letztes Jahr wieder ein Weihnachtsmarkt statt. Wir sind mit einem Stand vertreten – kommt doch mal vorbei! Ihr könnt uns kaum verfehlen,

bei uns riecht es am allerbesten, nämlich nach frischem Popcorn. Geplant ist auch ein Auftritt der Zumba-Kinder mit Trainerin Tanya, vorausgesetzt, die Bühne steht.

Wie immer freuen wir uns über helfende Hände. Wenn ihr unseren Stand unterstützen wollt, meldet euch gern per Mail an Foerderverein.gs.eiche@t-online.de.

Einkaufen und Gutes tun – ohne Mehrkosten!

Eine Bitte zum Schluss: Unterstützt uns aktiv, wenn ihr im Internet shoppt. Bestellt ihr Pizza, Schuhe oder was auch immer online, geht einen kurzen Umweg über die Plattform gooding. Darüber spenden die Onlineshops an den Förderverein, ohne dass es euch einen Cent mehr kostet. Ein großes Dankeschön schon jetzt! Hier kommt ihr zur Shopping-Plattform.

Herzliche Grüße und einen tollen Jahresabschluss wünscht euer Vorstand des Fördervereins der GS Eiche.

Katja Wolf



Spielplatz Baumhaselring

Seit längerer Zeit warten wir auf den Ersatz abgebauter Spielgeräte für den Spielplatz am Baumhaselring. Dazu habe ich mehrfach mit Frau Zimmermann vom Spielplatzteam der LH Potsdam gesprochen. Frau Zimmermann ringt seit Monaten mit der Vergabestelle der Stadt um die Bestellung der geeigneten Spielgeräte. Sie ist dabei sehr engagiert und kann m. E. nichts dafür, dass die Beschaffung der Spielgeräte von irgendeiner Stelle im Rathaus immer wieder ausgebremst worden ist. Nunmehr wurden von Ihr für unseren Spielplatz in Eiche schöne Spielgeräte bestellt. Mir sind Katalogbilder

des großen Klettergerüsts zur Verfügung gestellt worden. Für einen ersten Eindruck darf ich das hier zeigen, was dort am Baumhaselring aufgestellt werden wird. Weiterhin werden noch zwei Federwippen, drei Hüpfplatten, eine Doppelschaukel, ein Doppelreck und zwei Lümmelbänke eingebaut. Nun haben wir solange gewartet; da können sich die Kinder im Frühjahr auf die neuen Spielgeräte freuen.

Dipl.-Ing. Ralf Jäkel





Fritz Berger feiert sein 50-jähriges KFZ Meister Jubiläum. Seine Leidenschaft für das Handwerk hat er 1974 mit seinem Meisterabschluss gekrönt.

Für den erfolgreichen Unternehmer und Kraftfahrzeugtechnikermeister Fritz Berger, der den 1978 gegründeten Familienbetrieb inzwischen an seine beiden Söhne übergeben hat, begann seine Arbeit hier in Eiche. In Eiche geboren und aufgewachsen, fand der elterliche Hof genau die richtige Mischung aus Landwirtschaft und Technik. Seit 1978 ist Fritz Berger selbstständig und hat mit Ehefrau Angelika Berger den KFZ- Betrieb aufgebaut. Mit Wolga, Moskvich und Lada konnten alle Fahrzeugtypen repariert werden und auch vor anderen Marken hatte Fritz Berger keine Scheu. Wo er helfen konnte, wurde geholfen. In seinem Ruhestand hat sich Fritz

Berger einen Herzenswunsch erfüllt. Sein Lieblingsauto EMW 340 Bj. 1964 hat er 10 Jahre lang von Grund auf restauriert und fährt zu Oldtimertreffen und kleineren Ausfahrten.

Ganz zur Ruhe setzen will sich der 77-Jährige ehemalige DDR-Vizemeister im Spezial-Tourenwagen-Rennen aber noch nicht: In seiner umfangreichen Pokalsammlung, die er im Motor-Rennsport in den vergangenen Jahren einheimste, wäre für die eine oder andere Trophäe noch Platz. Denn er fährt nach wie vor noch Lada-Autorennen, auch im Ausland. ...

Wir wünschen viel Gesundheit und ganz viel Spaß bei allen Hobby's!!

Der Ortsbeirat Eiche

Am 09.06.2024 fand die Kommunalwahl statt.

Der neue Ortsbeirat Eiche stellt sich vor



Ralf Jäkel, BfW

- Mitglied im Ortsbeirat seit 2008, Ortsvorsteher
- Geboren 1960, verheiratet, zwei Kinder
- Diplom-Ingenieur für Maschinenbau
- Stadtverordneter der Landeshauptstadt Potsdam seit 1994
- Ziele: Bewahrung des Naturraums, optimale Verkehrsentwicklung für alle Verkehrsarten, gutes Zusammenleben im Ortsteil Eiche, Interessenvertretung der Eichener in der Gesamtstadt Potsdam

Bernhard Stehfest, CDU

- Mitglied im Ortsbeirat seit 2019, 2024 zum Stellvertreter des Ortsvorstehers gewählt
- Geboren 1979, verheiratet, zwei Kinder
- Leiter Wirtschaftspolitik, Stiftung Familienunternehmen und Politik Berlin



Mario Berger, BfW

- Mitglied im Ortsbeirat seit 2024
- Geboren 1970, zwei Kinder
- Beruf Kaufmann

Melanie Klenz, SPD

- Mitglied im Ortsbeirat seit 2024
- Geboren 1984, alleinerziehend, ein Kind
- Kitaleiterin und Systemische Beraterin für die soziale Arbeit
- Schwerpunkte: Bildung und Soziales, Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche
- Ziele: Vernetzung der Bürger und Bürgerinnen im Ort, sichere Schulwege





Daniel Meile, Grüne/B90

- Mitglied im Ortsbeirat seit 2024
- Geboren 1980, verheiratet, zwei Kinder
- Referent Sonderpädagogik/Inklusion am LISUM
- Ziele: unter anderem Verbesserung des Fahrradverkehrs im Ortsteil, der Öffentlichkeitsarbeit des Ortsbeirats

Fabian Schmidt, Grüne/B90

- Mitglied im Ortsbeirat seit 2024
- Geboren 1997, ledig
- Angestellter im Landtag Brandenburg
- Ziele: lokale Naturschätze wie die Düsternen Teiche bewahren und eine gute ÖPNV-Versorgung sicherstellen



Prof. Dr. Karin Schwarz, SPD

- Erneut Mitglied im Ortsbeirat seit 2024

Nora Garz, DIE LINKE

- Mitglied im Ortsbeirat seit 2024

Andreas Bürger, CDU

- Mitglied im Ortsbeirat seit November 2024

Blumenoasen - Jeder kann etwas tun

Der Rückgang der Insektenpopulationen ist ein ernstes Problem mit weitreichenden Folgen für unsere Ökosysteme. Gleichzeitig gibt es in unseren Städten viele ungenutzte Flächen, die oft als graue, triste Bereiche wahrgenommen werden oder sauber abgemähte Rasenflächen, die wiederum grün sind, aber dennoch wenig Raum für Insekten bieten.

Um dem entgegenzuwirken, haben wir in unserer Siedlung Eiche bereits einige Blumenoasen geschaffen. Ein großartiges Beispiel ist der Grünstreifen am Vogelbeerenweg, auf dem inmitten der Straße bereits ein kleines grünes Insektenparadies in der Entstehung ist. Weiterhin gibt es, wie auf den Fotos zu sehen, einige kleinere Grünflächen zwischen Parklücken entlang des Baumhaselrings und dem Wildkirschenweg, an deren Wildblumenbewuchs sich verschiedenste Insekten erfreuen. Und obwohl es in Eiche zahlreiche blühende Vorgärten und Gärten gibt, ist dennoch jede reine Rasenfläche für Insekten ein karges Gebiet. Besonders die angesprochenen Grünflächen zwischen den Parklücken an unseren Straßen bieten eine großartige Gelegenheit, unsere Umgebung zu verschönern und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Insekten zu leisten.

Durch das Pflanzen von Blumen in diesen Zwischenräumen können wir diesen kleinen, aber umso wichtigeren Lebewesen einen Lebensraum bieten und viele kleine Insektenoasen erschaffen. Blumen wie Lavendel, Sonnenhut, Salbei oder





Wildblumenmischungen sind nicht nur hübsch anzusehen und pflegeleicht, sondern benötigen auch kein zusätzliches Gießen. Darüber hinaus sind sie besonders attraktiv für Bienen, Schmetterlinge und andere Bestäuber. Neben dem ökologischen Nutzen tragen die blühenden Spots aber auch zur Verschönerung unseres Zuhauses Eiche bei. Kleine Blumenoasen entlang der Straßenränder können das Bild unserer Siedlung zusätzlich aufwerten und eine freundliche, sowie einladende Atmosphäre schaffen. Sie bringen Farbe und Leben in unsere Nachbarschaften und können so ein Lächeln auf das Gesicht der Anwohner zaubern.

Ein weiterer Vorteil ist, dass die Stadt Potsdam im Juni nur die nicht bepflanzten Parkzwischenräume mäht. Wenn die Flächen jedoch mit Blumen bepflanz sind, lassen die Gärtner der Stadt diese kleinen Inseln stehen, sodass sie weiter blühen und die Straßen in Eiche verschönern. Dies bietet den Insekten in heißen Sommern zusätzlichen Schutz.

Aber das Beste daran ist, dass jeder von uns einen Beitrag leisten kann! Ob durch das Pflanzen von Blumen vor dem eigenen Haus oder die Bepflanzung der Parkzwischenräume entlang der Straße – jede kleine Maßnahme kann etwas bewirken.

Gemeinsam können wir unsere Städte grüner und lebenswerter machen!

Lasst uns gemeinsam handeln und unsere Siedlung Eiche in blühende Oasen verwandeln. Jede Fläche zählt!

*Autoren: Hanna Witucka-Wall, Ludwig Büchner
Eiche 17-Nov-2024*

Ausbau Kuhfortdamm

Seit mehreren Jahren war die Ertüchtigung des Kuhfortdamms mit Bau eines Radweges beschlossen. Seit 4. Oktober 2023 läuft nun der Umbau des Kuhfortdamms unter Vollsperrung des Verkehrs, was für viele Eichener und Golmer mit kilometerlangen Umwegfahrten und quälenden täglichen Staus Am Neuen Palais verbunden ist. Da die zugesagte Bauzeit von einem Jahr bereits verstrichen ist, habe ich Rücksprache mit der Bauleitung der ausführenden Firma Strabag gehalten. Ich habe mir erklären lassen, was noch zur Fertigstellung gefehlt hat und wann die Straße endlich für den Verkehr freigegeben wird. Mir ist zugesichert worden, dass am 02.12.2024 der Kuhfortdamm geöffnet wird.

Dann findet eine entbehrungsreiche Zeit der Straßensperrung endlich ihr Ende. Im Zuge der Baumaßnahme wurden durch die Netzgesellschaft Potsdam GmbH Stromleitungen und eine Gasleitung neu verlegt. Weiterhin sind Fahrbahnquerungen für die Hausanschlüsse gebaut worden. Die Energie und Wasser Potsdam GmbH hat eine Trinkwasserleitung neu verlegt. Die Straßenbeleuchtung ist erneuert worden. Es wurden 36 neue Bäume gepflanzt.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den ausführenden Bauarbeitern bedanken, dass sie durch ihren Einsatz den Kuhfortdamm erneuert haben. Uns ist bewusst, dass es heute nicht mehr selbstverständlich ist, Menschen zu finden, die in praktischer handwerklicher Arbeit unter freiem Himmel für unser gemeinsames Wohl arbeiten. Möge die erneuerte Straße die Bedingungen für alle Verkehrsteilnehmer nachhaltig verbessern. Mit Spannung sehen wir dem Bau eines separaten Radweges ab der Bahnschranke bis zum bestehenden Radweg vor der Kaserne im Wildpark entgegen, der für die Folgejahre geplant ist.

Mit einigen Fotos möchte ich an die für Eiche wichtige Baumaßnahme erinnern.

Dipl.-Ing. Ralf Jäkel





Interview mit dem Weihnachtsmann

Ich wünsche Ihnen einen guten Morgen und freue mich, dass wir dieses Interview durchführen können. Hier gleich die erste Frage:

Geben Sie häufig Interviews?

Nein, das mache ich nur in Ausnahmefällen, denn wie bekannt, haben Weihnachtsmänner sehr viel zu tun. Aber im Ortsteil Eiche sind die Kinder freundlich, hilfsbereit und bringen sich auch gern mit Aktivitäten ein. Im vergangenen Jahr wurde Weihnachtsschmuck gebastelt, wurden Plakate für den Aushang angefertigt **und die Kinder lieben Ordnung und Sauberkeit.**

Deshalb bin ich gern bereit ein paar Fragen zu beantworten.

Es gibt Unklarheiten darüber, ob es einen Weihnachtsmann gibt oder mehrere Weihnachtsmänner?

Früher gab es nur einen Weihnachtsmann. Vor 75 Jahren lebten 2,5 Milliarden Menschen auf unserem Planeten, heute bewohnen 8 Milliarden die Erde. Es gibt mehr Kinder. Deshalb gibt es auch mehr Weihnachtsmänner.

Kann jeder Weihnachtsmann werden?

Nein, man wird dazu berufen und dann ist man es für immer.

Welche Hobbys haben Weihnachtsmänner?

Also ich persönlich treibe gern Sport, fahre gern Ski und Schlitten. Viele meiner Kollegen lieben das Murmeln. Wir haben sehr guten Kontakt zur Stadt Lauscha, wo bekanntlich die Weihnachtsbaumkugeln hergestellt werden, die Lichtmühlen und unzählig viele bunte Glasmurmeln.

Naschen Weihnachtsmänner?

Aber Ja, Plätzchen, Lebkuchen, Stollen und vieles andere mehr.

Müssen Weihnachtsmänner auch zum Zahnarzt?

Nein, es gibt eine spezielle Zahncreme, die tragen wir immer am 14. Februar auf. Sie hat einen besonderen Zauber.

Sind Weihnachtsmänner musikalisch und singen viel?

Wir lieben Weihnachtsmusik, aber singen nur selten, weil unsere Rentiere dann die Ohren anlegen und winseln.

Gibt es elektrische Schlitten?

Nein wir fliegen mit einer so hohen Geschwindigkeit, weit mehr als 30 km/h, da benötigen wir Rentiere. Ich glaube sie wären auch traurig, Rentiere lieben Weihnachten und ihre Tätigkeit.

Hier schon die letzte Frage: Was mögen Weihnachtsmänner gar nicht?

Tränen, die nicht getrocknet werden können. Wir vermitteln den Menschen, dass Probleme mit Liebe und mit Freunden gelöst werden können. Manchmal sind die Sorgen so groß, dann helfen positive Gedanken, um gestärkt aus einem Problem herauszukommen. Es gibt ein Sprichwort am Ende des Tunnels ist Licht. Das macht Weihnachten aus Licht, Liebe, Wärme und Herzlichkeit.

Ich danke für das interessante Interview und wünsche allen Weihnachtsmännern erfolgreiche Tage.

Cordula Jäkel

